

„Novicus – Unser Dorf“: Landesförderprogramm unterstützte bereits gut 300

Ehrenamtliche Arbeit für noch

Die Schönheiten, die Kärntens Dörfer bieten, liegen den Bürgern am Herzen. Das beweist nicht zuletzt der Ansturm auf „Novicus – Unser Dorf“. Das Landesförderprogramm hat seit 2007 gut 300 Projekte zur Ortsverschönerung gefördert, oder besser gesagt: Ehrenamtliche, die unzählige Arbeitsstunden leisten, unterstützt.

„Heuer sind bei uns in der Unterabteilung für Dorf- und Stadterneuerung bereits knapp 100 Projekte eingereicht worden. Die meisten konnte ich schon begutachten: Es sind interessante Ideen von engagierten Kärntnern“, freut sich Projektbetreuer Friedrich Scheschark über den bereitwilligen Einsatz der Ehrenamtlichen. Nicht vor der Arbeit gescheut hat sich die Kegelrun-

de Kolbnitz. Sie hat die Erasmuskapelle bereits im Frühling saniert. Eine Untersuchung hat gezeigt, dass sich in der Quellsammelstube Bakterien befinden. „Das es sich um einen Trinkwasserbrunnen handelt, wird die Quelfassung nun saniert“, so Michael Gradnitzer.

Ebenfalls für ein Bauwerk setzt sich die Dorfgemeinschaft um Katharina Widmann ein: Die 35 Engagier-

Projekte ● Anmeldefrist 12. Dezember

schönere Orte

ten richten das Marterl in Pirk bei Rosegg wieder her. Dach, Verputz und Bilder wurden teilweise bereits erneuert, gearbeitet wird auch an einer Bepflanzung.

Statt dem alten Marterl in Kappel am Krappfeld errichtet Hannes Löschenkohl zu

VON CHRISTINA KOGLER

Ehren des Heiligen Hubertus eine Kapelle: „Eine Marmorplatte bildet den Boden, das runde Dach wird im Biberschwanzmuster gedeckt. Die 1,70 Meter große Statue des Heiligen wird bald fertig.“ Vor der neuen Kapelle werden künftig Hubertusmessen gefeiert und nach der Jagd Strecken gelegt.

Ein anderer Heiliger steht im Mittelpunkt in Dobrova bei Haimburg: Der Verein zur Erhaltung der Filialkirche St. Bartholomä hat die Fassade saniert. Dem Vorraum haben die Engagierten neue Farbe gegeben und eine Holzbank errichtet. Das Projekt hat sich auch „Novicus“-Initiator Uwe Scheuch

angeschaut: „Die Besonderheiten eines Dorfes für nachkommende Generationen zu bewahren, ist sehr wichtig, denn Dörfer bestimmen die Identität der Menschen mit. Ich bin dankbar, dass sich immer wieder engagierte Menschen finden, die in ihren Dörfern zur hohen Lebensqualität beitragen.“ Ein besonderes Anliegen sind dem Landeshauptmann-Stellvertreter naturnahe Projekte wie die neue Dorf- und Reislinde in Reisach bei Kirchbach. Die alte Linde war morsch, die Dorfgemeinschaft pflanzte eine neue.

Ein neues Dach und Farbe für die Heiligenbilder will die Dorfgemeinschaft Eiersdorf-Wabelsdorf bei Poggersdorf dem „Groß-Kreuz“ geben. Die Mühlen in Maria Luggau wollen Mario Lugger und weitere elf Lesachtaler klappern hören. Die „Großmühle“ braucht ein Mühlrad, die „Wachterbachmühle“ eine Zuleitung.

Diesen unermüdlichen Einsatz aller Ehrenamtlichen unterstützt „Novicus“.

Fotos: Landesregierung



Arbeit an der Quelfassung bei der Erasmuskapelle in Kolbnitz

Novicus 09 noch bis 12. 12.

Das Landesförderprogramm „Novicus“ unterstützt ehrenamtliche Arbeiten von Vereinen, Dorfgemeinschaften, Schulen, Pfarren und Privaten, welche die Lebensqualität im Dorf steigern wollen. Dazu gehören Projekte wie die Sanierung von Marterln und vor allem Naturnahes wie die Gestaltung von Dorfplätzen, Biotopen, Trinkwasserbrunnen und Schulgärten. Jedes öffentlich zugängliche Projekt kann mit maximal 5000 € gefördert werden. Formulare unter www.novicus.at nur noch bis 12. Dezember!



Statt dem Marterl soll in Kappel eine Hubertuskapelle entstehen



Ein neues Dach und mehr Farbe für das Groß-Kreuz in Eiersdorf



Mühlen in Maria Luggau will Mario Lugger mit Freunden sanieren



Eine neue Linde hat die Dorfgemeinschaft Reisach gepflanzt



Das Marterl in Pirk bei Rosegg soll bald wieder schön sein wie einst



Die Arbeiten an St. Bartholomä ließ sich auch Uwe Scheuch zeigen